Vereinbarung zur Kommunikation und Zusammenarbeit

argo med
ÄRZTE AG

PDAG
Psychiatrische Dienste Aargau AG

Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen argomed und PDAG

Die gleichberechtigte, partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Hausärztinnen und -ärzten und den Ärzten und Ärztinnen der PDAG ist ein wichtiger Faktor in der optimalen Behandlung unserer Patientinnen und Patienten. Aus diesem Grund erfolgte nach eingehender Analyse möglicher Verbesserungspotenziale, die Ausarbeitung und Verabschiedung einer gemeinsamen Vereinbarung, welche eine reibungslose, gut organisierte und institutionalisierte Zusammenarbeit ermöglichen soll. Das Wohl und der Nutzen für unsere Patientinnen und Patienten stehen allzeit im Vordergrund.

Die gemeinsame Kontaktpflege, der gegenseitige Respekt, sowie eine gute Kommunikationskultur erachten wir als Grundlage für eine partnerschaftliche, organisierte und institutionalisierte Zusammenarbeit. Dazu gehört, dass die Hausärztinnen und –ärzte, wie auch die Ärzte und Ärztinnen der PDAG die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben, welche sie in der Behandlung der Patientinnen und Patienten wahrnehmen kennen und gegenseitig respektieren.

Für die Hausärztinnen und Hausärzte

Dr. med. W. Czerwenka
Medizinischer Leiter argomed AG

Dr. med. Ch. Schmid
Medizinischer Rat argomed AG

Für die PDAG

Ch. Ziörjen
CEO PDAG

Dr. med. J. Unger
Chefarzt KJPD

Dr. med. D. Bielinski
Chefarzt Psychiatrische Klinik Königsfelden PKF

PD Dr. med. U. Hepp
Chefarzt EPD

Inhaltsverzeichnis

Seite

Zuweisungsphase

Aufenthalt- und Behandlungsphase

Austrittphase aus der Behandlung

Informationen, Berichtswesen

Erreichbarkeit, Ansprechpartner

Fortbildung

Zuweisungsphase

Ziele:

Gut dokumentierte und dringlichkeitsgerechte Zuweisung an die PDAG durch die Hausärzte.
Umfassender direkter Transfer von Patienteninformationen vom Hausarzt an die PDAG, wenn möglich vor Eintritt des Patienten
Systematische Erfassung und Zuordnung des Hausarztes in der Krankengeschichte.

Aufgaben Hausarzt/Hausärztin

- Patienten[1] werden mit klarem Auftrag und Dringlichkeitsangabe überwiesen.
- Bei Wahleintritten Zuweisungsschreiben gedruckt, bei Notfalleintritten gut leserlich
- Falls eine ambulante Weiterbehandlung durch einen Psychiater gewünscht wird, wird dies auf dem Überweisungsschreiben explizit erwähnt.
- Zuweisung mit präzisen Angaben über aktuelle Medikation
- Möglichst umfassende Vorbefunde (stattgefundene Abklärungen, Berichte, Labor)
- Den Patienten bitten, seine Dauermedikamente ins Spital mitzunehmen (für die ersten Behandlungstage, falls in Spitalapotheke nicht vorhanden)

Aufgaben Psychiater

- Schnelle Terminvergabe bei dringenden Fällen
- Kopie des Aufgebotes (Wahleintritte, ambulante Konsultation) an Hausarzt
- Bei Einweisungen durch Notfallarzt/ Bezirksarzt/ den Patienten nach dem Hausarzt fragen und diesen umgehend informieren, dem Hausarzt den Austrittsbericht senden, Rücküberweisen zur Nachbehandlung (falls Patient einverstanden).

[1] Der besseren Lesbarkeit wegen wurde im folgenden Text auf die weibliche Form verzichtet. Es sind aber immer beide Geschlechter gemeint.

Aufenthalt - Behandlungsphase

Ziele:

Gegenseitige Abstimmung und Koordination bei komplexen Fällen (inkl. Medikation und deren Kosten).
Keine Doppelspurigkeiten bei kostenintensiven Untersuchungen von Patienten.

Aufgaben Hausarzt/Ärztin

- Kontaktaufnahme mit Klinikärzten wenn Verlaufsinformationen gewünscht werden
- Sicherstellen, dass PDAG Ärzte relevante Berichte von Untersuchungen (stattgefundene Abklärungen, Berichte, Labor) erhalten

Aufgaben Psychiater

- Weichenstellungsentscheide in Absprache mit Hausarzt
- Miteinbezug des Hausarztes bei komplexen Entscheidungen
- Weiterführende Abklärungen erfolgen i.d.R. nach Absprache mit dem Hausarzt
- Keine weiterführende Untersuchungen, falls diese bereits vom Hausarzt durchgeführt wurden (anfordern von Unterlagen bei geplanten weiterführenden Abklärungen)
- Bei PDAG-interner Verlegung Hausarzt als Zuweiser angeben
- Verlaufsinformation (Telefon/ Fax/ E-mail) auf Anfrage

Austrittsphase aus Behandlung PDAG

Ziele:

Es wird ein reibungsloser Übergang von PDAG zu Hausärzten sichergestellt.
Die Zuständigkeiten sind klar definiert und die Ressourcen bei der Nachbehandlung optimiert.

Aufgaben Hausarzt/Hausärztin

- Übernahme der Patienten, die der PDAG zugewiesen wurden
- Weiterführen/ Sicherstellen der von der PDAG empfohlenen Behandlung
- Sicherstellen der von der PDAG empfohlenen weiterführenden Abklärungen und Untersuchungen (z.B. Laborkontrollen)
- Information, falls Patient nicht zur Nachbehandlung erscheint

Aufgaben Psychiater

- von einem Hausarzt überwiesene Patienten werden nach erfolgter stationärer oder ambulanter Behandlung i.d.R. zurück überwiesen
- Bei Selbsteinweisern (*falls Patient einverstanden*) an Hausarzt zurück überweisen
- Organisation der ambulanten psychiatrischen Weiterbetreuung, falls vom Hausarzt gewünscht und möglich
- Berichte: siehe Informationen, Berichtswesen

Informationen, Berichtswesen,

Ziele:

Schnelle und umfassende gegenseitige Information zwischen PDAG und Hausarzt
Die Patienteninformationen sollten vor oder spätestens mit dem Patienten beim Hausarzt / der PDAG sein
Der persönliche Kontakt wird von beiden Seiten gesucht und gepflegt.

Aufgaben Hausarzt/Ärztin

- Vor Eintritt: Siehe Zuweisungsphase
- Rasche Nachfrage bei fehlenden Berichten oder ungenügender Information
- Verlaufsbericht an PDAG, wenn von den Fallführenden der PDAG erwünscht
- Information bei besonderen Vorkommnissen (z.B. Todesfall von Angehörigen, Information über Suizidpläne etc.)

Aufgaben Psychiater

- PKF: am Austrittstag Telefon/ Fax/ E-mail an Hausarzt oder dem Patienten wird ein Kurzaustritts-bericht mitgegeben, der Diagnose, aktuelle Medikation und das festgelegte Procedere enthält
- EPD/KJPD: Bericht an Hausarzt nach Erstgespräch, im Verlauf (mindestens jährlich) und nach Abschluss der Behandlung
- Der Austrittsbericht wird innerhalb von 14 Tagen an den Zuweiser geschickt, Bericht enthält die Kontaktdaten des zuständigen Arztes für telefonische Nachfragen
- Im Austrittsbericht wird auf die Fragestellung im Eintrittsschreiben und den Einweisungsgrund eingegangen
- Änderung der Medikation werden im Austrittsbericht erläutert
- Sicherstellung, dass der Hausarzt bei Verlegungen den Austrittsbericht erhält
- Umgehende telefonische/ schriftliche Benachrichtigung (Fax, e-mail) des Hausarztes bei besonderen Vorkommnissen (z.B bei Todesfällen, Verlegung in somatisches Spital)

Erreichbarkeit, Ansprechpartner

Ziele:

Übersichtlichkeit in Bezug auf Ansprechstellen und Ansprechpartner.
Unkomplizierte, schnelle und direkte Zugänglichkeit unter den beteiligten Ärzten.

Aufgaben Hausarzt/Ärztin

- Sicherstellen einer HIN Adresse
- Bereitschaft zur raschen und unkomplizierten Erreichbarkeit bei Nachfragen
- Bei grundsätzlichen Problemen und Fragestellungen, Kontaktaufnahme mit entsprechender Klinikleitung
- Nutzung der Internetadresse www.psychiatrie-aargau.ch, wo ein Praxisverzeichnis und Angaben zu den therapeutischen Fähigkeiten der Psychiater einsehbar ist
- Bei Zuweisung Kontaktdaten angeben, die unmittelbare Kontaktaufnahme ermöglichen

Aufgaben PDAG

- Sicherstellung email-Versand mit HIN-Verschlüsselung

  Anmeldung via sichere e-mail (z.B. anmeldung@sec.pdag.ch)

  Optimaler Erreichbarkeit des zuständigen Arztes bei Fragen über Patienten oder Fach-informationen (z.B. vorname. nachname@sec.pdag.ch)

  kostenpflichtiger Zugang zum Interaktionsprogramm MediQ

- gute telefonische Erreichbarkeit sowie Sicherstellen einer kompetenten internen Verbindung

Fortbildung

Ziele:

Die regelmässige Fortbildung stärkt das psychiatrischen Fachwissens der Hausärzte. Psychiatrischem Basiswissen wird vermittelt aber es wird auch Wert auf einen gegenseitiger informellen Austausch gelegt.

Aufgaben Hausarzt/ärztin

- Co-Organisation von regelmässigen psychiatrischen Fortbildungen für Hausärzte
- Co-Referenten aus den Reihen der Hausärzte

Aufgaben PDAG:

- Co-Organisation von regelmässigen psychiatrischen Fortbildungen für Hausärzte
- Referenten der PDAG oder bei speziellen Themen auch externe Referenten

argomed Aerzte AG
Täfernstrasse 16a
5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 483 03 33
Telefax 056 483 03 30
argomed@argomed.ch
www.argomed.ch

PDAG
Zürcherstrasse 241
5210 Windisch
Telefon 056 462 21 11
Telefax 056 462 21 22
info@pdag.ch
www.pdag.ch

Die Vereinbarung wurde gemeinsam von einer Arbeitsgruppe der argomed und des PDAG erarbeitet. Sie wird in regelmässigen Abständen überprüft und überarbeitet.

Vertreter argomed: Dr. med. Wolfgang Czerwenka (Leiter), Frau Dr. med. Maria Pia Mahler, Dr. med. Ch. Schmid

Vertreter PDAG: PD Dr. med. U. Hepp (verantwortlicher Ansprechpartner), Dr. med. J. Unger-Köppel, Dr. med. D. Bielinski, Ch. Ziörjen, CEO

Baden-Dättwil, den 05. Februar 2009